

Arbeit & Wirken der 19 Siddhas

Befreiung aus den
energetischen
Fesseln des Kaliyuga



Stephanie Bunk

3. Auflage, März 2021

Autorin: Stephanie Bunk

Titel: Arbeit und Wirken der 19 Siddhas -
Befreiung aus den energetischen Fesseln des Kaliyugas

Korrektur: Christine Feldmann

Fotos: Balaji K.V. Kuppam, Sriraman

Grafische Bearbeitung: Stephanie Bunk

Printed in Germany.

© Stephanie Bunk

Marktstr. 11

88677 Markdorf

E-Mail: siddhazentrum-markdorf@gmx.de

Alle Rechte vorbehalten.

Wir leben in einer sehr besonderen Zeit. Die Menschheit erwartet ein neues Zeitalter. Genauer gesagt, ein goldenes Zeitalter, das in den vedischen Schriften «Satyayuga» (Zeitalter der Wahrheit) genannt wird und von vielen verschiedenen Traditionen weltweit bereits seit vielen Jahrhunderten angekündigt wird. In wenigen Jahren wird die Erde, wie wir sie kennen, eine andere sein – jetzt noch jenseits unseres Vorstellungsvermögens. Sie wird in ihre Ursprünglichkeit zurückkehren. Das neue Bewusstsein ist das Einheitsbewusstsein der Menschen mit ihrer Seele, den Gesetzen der Natur und dem göttlichen Kern in uns. Es ist das Zeitalter der Harmonie, des Gleichgewichts von Mensch und Erde und der Einheit und Liebe im Miteinander. Die Natur wird in ihrer höchsten Energiefrequenz schwingen. Die Menschen werden in ihr höchstes Potenzial erwachen und es leben.

INHALTSVERZEICHNIS

Der Hintergrund.....	7
Die drei Gunas.....	7
Die vier Yugas.....	10
Die Lokas.....	13
Sanatana Dharma - Das ewige Gesetz der Natur.....	16
Die 19 Siddha	18
Der 1. Siddha: Sri Agastya Rishi.....	23
Die Palmblattbibliotheken.....	24
Der 19. Siddha: Sri La Sri Mahananda Siddha.....	26
Sriraman.....	29
Der aktuelle Transformationsprozess Prozess: Vom Egobewusstsein zum Seelenbewusstsein.....	36
Die inneren energetischen Gegenkräfte der Seele.....	39
Samskaras.....	39
Karma.....	40
Krankheit.....	42
Die polaren Gegenkräfte der Seele.....	42

Die äußeren energetischen Gegenkräfte der Seele.....	43
Strahlenbelastung.....	43
Imbalance der 5 Elemente.....	44
Niederfrequente Nahrung, Luft und Bodenbeschaffenheit.....	44
Fremdenergien.....	45
Befreiung aus den energetischen Fesseln des Kaliyugas.....	47
Befreiung von den inneren energetischen Fesseln.....	49
Konsultation	49
Edelsteine.....	49
Maha Poorna Atma Yoga.....	52
Yantra.....	53
Skandamanie.....	55
Energetische Wirkung des Namens.....	55
Befreiung von den äußeren energetischen Fesseln.....	56
Alchemistische Rezepturen.....	56
Was ist New Energy World?.....	57
Maha- Aura- Karte.....	58
Natural Healing Rooms (NEH).....	60

Healed Fields & Gardens.....	61
High Frequency Homes.....	61
Maha-Aura- Collection.....	62
Das Ziel der Reise: Im eigenen Licht angekommen.....	64
Abbildungsverzeichnis.....	66
Anhang.....	68

DER HINTERGRUND

Die Erde und die Menschheit stehen vor einem neuen Zeitalter. Dies wird bereits seit mehreren Jahrhunderten weltweit von unterschiedlichen spirituellen Traditionen angekündigt. Dieses Zeitalter wird u.a. das „goldene Zeitalter“, „die Neue Erde“ oder in den alten indischen Schriften, den Veden, „Satyayuga“ genannt. „Satya“ bedeutet Wahrheit und „Yuga“ Zeitalter.

Um die gesamte Tiefe und Dimension dessen, was momentan auf der Erde und in der Natur passiert, be-(greifen) zu können, müssen zuvor einige Begrifflichkeiten erklärt werden, die ein Schlüssel zum besseren Verständnis geben. Sie entstammen den altindischen vedischen Schriften und heißen „drei Gunas“, „Yugas“, „Santana Dharma“ und „Lokas“. Das Besondere an diesen Schriften ist, dass sie die weltlichen und spirituellen Ereignisse in einen einzigartigen, universellen Zusammenhang bringen und, erfahrungswissenschaftlich betrachtet, detailliert beschreiben. Das vedische Wissen ist zeitlos, universell und allgemeingültig.

DIE DREI GUNAS

Die „drei Gunas“ sind das feinstofflichste energetische Prinzip, aus dem sich die gesamte Materie in ihrer subtilsten Form zusammensetzt. In ihrem ursprünglichen Zustand bilden die drei Gunas ein vollkommenes Gleichgewicht. Mit Beginn des Schöpfungsprozesses, der nach den vedischen Schriften mit dem Urknall begann, hat sich ihr Gleichgewicht verschoben und

dadurch das Universum manifestiert. Die drei Gunas heißen „sattva“, „rajas“ und „tamas“ und erfüllen in der Schöpfung unterschiedliche Funktionen. „Tamas“ ist Masse, Stabilität, Festigkeit. Es ist eine energetische Kraft, die Moleküle zusammenhalten kann. Z.B. könnte ohne die Qualität von tamas keine Hauswand stehen. Rajas ist Bewegung. Gäbe es keine Bewegung, wäre alles in der Schöpfung starr und bewegungslos. Ohne rajas könnten wir z.B. keine Gedanken denken, keine Gefühle fühlen, weder atmen noch uns fortbewegen, denn hinter all diesen Aspekten wirkt das Prinzip der Bewegung. Sattva ist Licht und Information und die subtilste der drei Energieformen. Durch sattva können wir Informationen intuitiv aus dem universellen Wissenfeld empfangen und dieses Wissens für uns und unser Leben anwenden. Auch an vielen Kommunikationsprozessen ist sattva beteiligt.

In jedem Objekt existieren die drei gunas in einem unterschiedlichen Mischungsverhältnis. Bspw. hat eine Mauer viel tamas und wenig rajas und sattva, wohingegen ein Fluss viel rajas und sattva und wenig tamas hat.

Die drei Gunas haben eine Entsprechung in unserem Bewusstsein und bestimmen unseren mentalen Zustand. Hat ein Mensch z.B. zu viel tamas im Bewusstsein, erlebt er Zustände von Schwere, Dunkelheit, Negativität und Depressivität. Herrscht viel rajas in ihm vor, ist sein mentaler Zustand leidenschaftlich, nervös, vom Ehrgeiz getrieben und aggressiv. Wer viel Sattva hat, erfährt Reinheit, Licht, Liebe, Kreativität und Leichtigkeit.



Sattva

Reinheit, Wissen, Freude und Helligkeit



Rajas

Aktion, Leidenschaft, Verlangen und Begierde



Tamas

Unwissenheit, Trägheit, Ignoranz und Dunkelheit



Abb. 1: Die drei Gunas

Tamasiges und rajasiges Bewusstsein können, je nach Ausprägung, im Menschen und in der Natur große Ungleichgewichte und Disharmonien erzeugen und entfernen uns von unserer göttlichen Urnatur. Je höher der Anteil von sattva im Bewusstsein eines Menschen ist, desto näher ist er der eigenen göttlichen Natur. Das ursprüngliche göttliche Bewusstsein existiert jedoch jenseits der drei Gunas. Die drei Gunas sind Bestandteil der veränderlichen Natur.

DIE VIER YUGAS

Laut den Veden besteht ein Schöpfungszyklus aus vier verschiedenen Zeitaltern und dauert insgesamt 4,32 Mio. Jahre. So wie die Jahreszeiten von einer eigenen Stimmung geprägt sind, so sind es auch die Zeitalter. In diesen Zeitaltern ist das Mischungsverhältnis der drei Gunas im kollektiven Bewusstseinsfeld der Erde und der Menschen unterschiedlich stark ausgeprägt. **Die vier Yugas sind:**

1. **Satyayuga:** nahezu 100% der Menschen leben im Einklang mit der Natur, den Naturgesetzen und im göttlichen Bewusstsein. Es ist das Zeitalter der ursprünglichen Erde und höchsten Reinheit von Mensch und Erde. Die Natur ist von sattva (Licht) durchdrungen.

Dauer: 1,728 Mio. Jahre

2. **Tretayuga:** 75% der Menschen leben im Einklang mit der Natur, den Naturgesetzen und im göttlichen Bewusstsein. Das Bewusstsein von ca. 25% aller Menschen sinkt ins niederfrequente materielle Bewusstsein (Egobewusstsein) ab. In der Natur nehmen rajas und tamas zu.

Dauer: 1,296 Mio. Jahre

3. **Dvaparayuga:** 50% der Menschheit lebt im Einklang mit der Natur, den Naturgesetzen und im göttlichen Bewusstsein. Das Bewusstsein von ca. 50 % der Menschheit sinkt auf das niederfrequente materielle

Bewusstsein (Egobewusstsein) ab. Rajas und tamas nehmen weiter zu.

Dauer: 864.000 Jahre

4. **Kaliyuga:** Zeitalter des Streits, Kriegs, der Lügen, der Trennung und Zerstörung. Die Menschen vergessen ihren göttlichen Ursprung und damit auch ihre höheren Fähigkeiten. 25% der Menschen leben im Einklang mit der Natur, den Naturgesetzen und dem göttlichen Bewusstsein. 75% der Menschen leben im Egobewusstsein. Die Ausprägung von rajas und tamas in der Natur erreicht ihren Höhepunkt. Das materielle und energetische Gleichgewicht der Erde droht zu kippen.

Dauer: 432.000 Jahre

Ein Zeitzyklus von 4,32 Millionen Jahren wird Mahayuga (großes Zeitalter) genannt. «Maha» bedeutet «groß». Tausend Mahayugas insgesamt werden das Leben Brahmans (Schöpfer) genannt. Es umfasst 4,32 Mrd. Jahre. Ist der Schöpfungszyklus durchlaufen, löst sich das Universum auf (Pralaya), um nach einer Ruhephase einen neuen Schöpfungszyklus zu beginnen.

Eine Besonderheit ist, dass es in jedem Yuga Unterzyklen anderer Zeitalter geben kann. Z.B. dauert das Kaliyuga insgesamt 465.000 Jahre. Innerhalb dieses Zeitraums kann bspw. eine 1000-jährige Periode eines Dwarupa-Yuga, Treta-Yuga oder Satyayugas auftreten. Zu diesem Zeitpunkt steigt dann die sattvige Energie in der Natur kurzfristig an. Sobald die Periode jedoch vorüber ist, sinkt das sattva wieder und rajas und tamas nehmen wieder zu.

Zeitalter des Universums

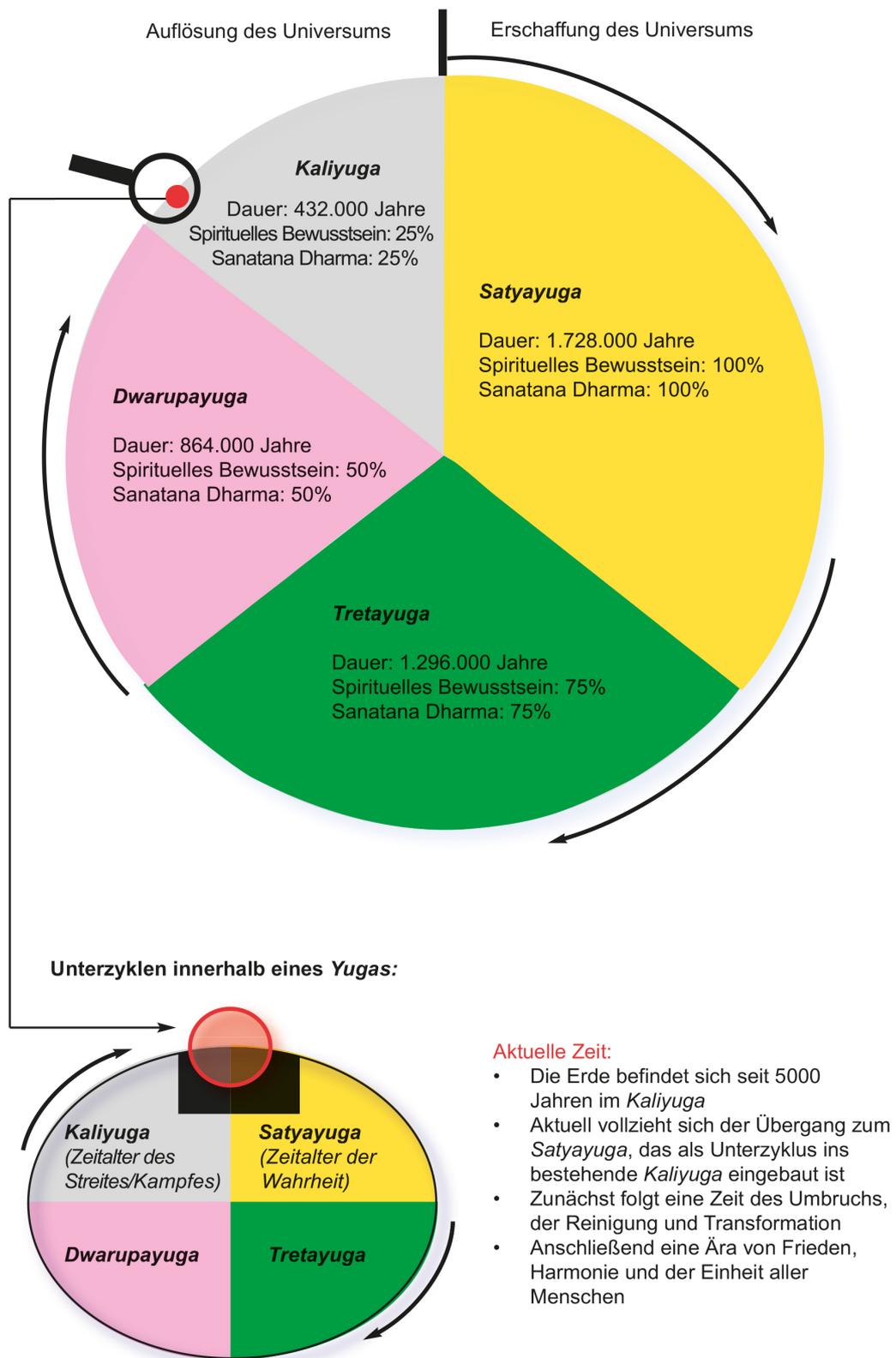


Abb. 2: Die 4 Yugas - Die Zeitalter des Universums

Seit 5000 Jahren befinden sich die Menschheit und die Erde in einem Kaliyuga.

Aktuell findet in der Natur ein großer Transformationsprozess statt, da die Zeitalter wechseln. Innerhalb des Kaliyugas werden Mensch und Erde in ein 1000-jähriges Satyayuga eingehen, dass als zeitlich begrenzte Periode in das übergeordnete Kaliyuga eingeschoben wird. Aus energetischer Sicht müssen Erde und Mensch also eine Höchstleistung in Bezug auf die innere Entwicklung vollziehen. Alle sind aufgefordert, sich aus dem niedrigfrequenten und disharmonischen Egobewusstsein in das hochfrequente harmonische Einheitsbewusstsein hineinzuentwickeln. Teil dieser Entwicklung ist ein tiefer Reinigungsprozess, indem das Bewusstsein von Mensch und Erde von den dominierenden und disharmonischen tamasigen und rajasigen Bewusstseinsrückständen (Disharmonien, Egoismus) befreit werden muss.

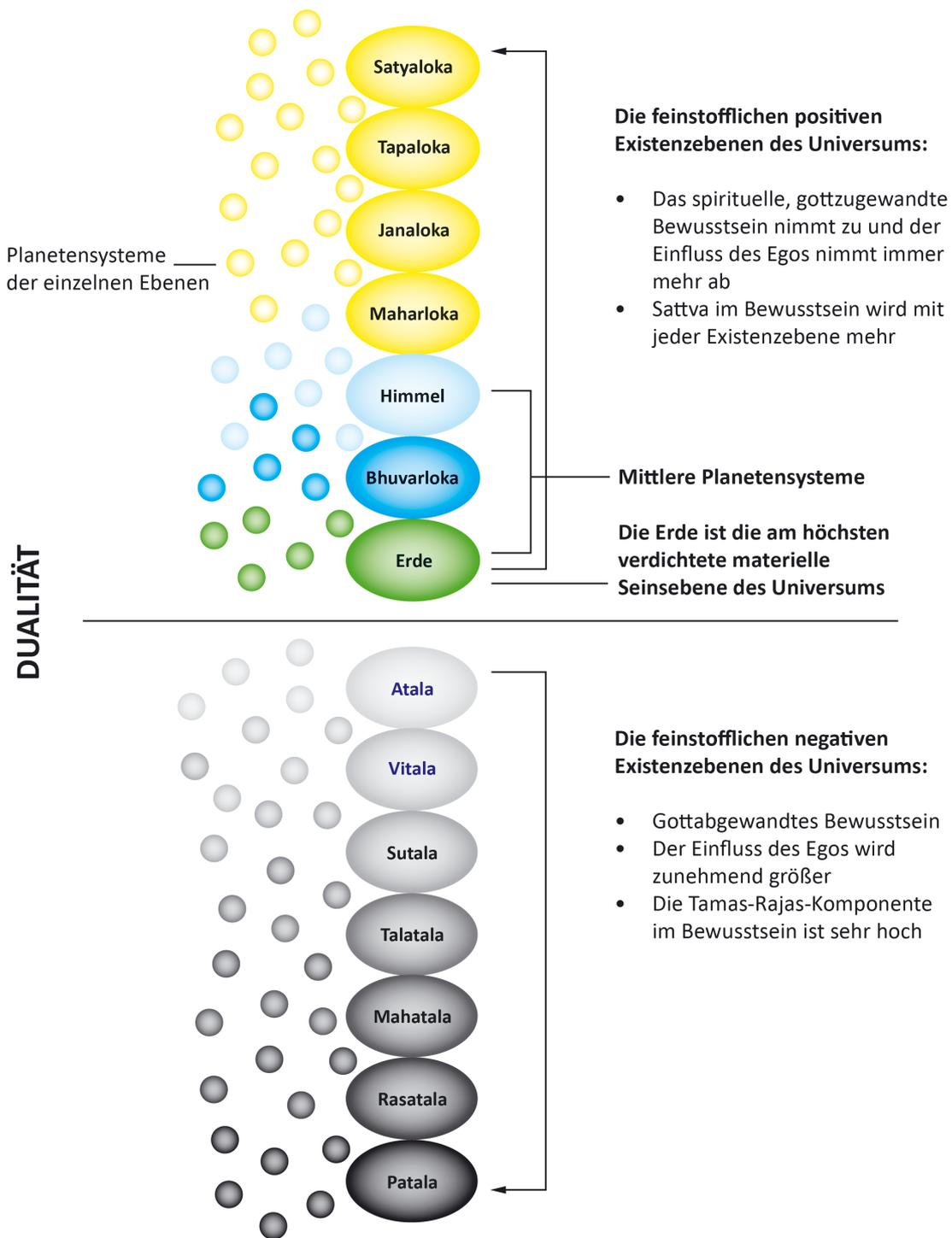
Die Lokas

Laut den Veden besteht das Universum aus insgesamt 14 Existenzebenen, die «Lokas» genannt werden. Es gibt sieben lichtvolle und sieben dunkle Welten. Sie sind Teil des Spiels der Dualität, damit sich die Seele vor dem Hintergrund von Licht und Dunkelheit erfahren kann. Diese Welten befinden sich auf unterschiedlichen Bewusstseinsfrequenzen. Je höher die Bewusstseinssebene, desto höherschwingend ist die Energiefrequenz und desto mehr sattva, d.h., Liebe und Licht

herrschen vor. Je tiefer die Bewusstseins Ebene, desto niedriger ist die Energiefrequenz und desto mehr dominieren tamas und rajas.

Die Erde gehört der letzten Ebene der positiven Planetensysteme an. Sie gilt als Transformationsplanet für lichtvolle und dunkle Kräfte. Seelen, die sich aus den dunklen Bereichen inkarnieren, erhalten die Chance in lichtvolle Bereiche aufzusteigen. Seelen, die sich aus den lichtvollen Welten inkarnieren, tun dies oft, um den Menschen und der Erde zu helfen. Sie können sich aber auch im materiellen Bewusstsein verstricken und fallen. Unser mentaler Zustand, den wir zu Lebzeiten entwickelt haben, bestimmt u.a nach dem Resonanzgesetz, in welche Existenzebene wir eingehen, nachdem wir den Körper verlassen haben.

Die höchste Existenzebene wird Satyaloka genannt. Sie ist die Ebene, von der aus die Schöpfungsimpulse für das gesamte Universum ausgesendet werden. Sie ist die Ebene der Siddhas.



- Das Universum hat laut den vedischen Schriften 14 Existenzebenen.
- Jede Existenzebene besteht aus eigenen Planeten und existiert auf unterschiedlichen Bewusstseinsfrequenzen.

Abb. 3: Die positiven und negativen Existenzebenen der Schöpfung

Sanatana Dharma

Das «Sanatana Dharma» ist das ewige Gesetz der Natur (die göttliche Ordnung), das zu allen Zeitaltern auf der Erde universelle Gültigkeit hat.

Das Gesetz garantiert bei Beachtung und Integration in das eigene Leben, Fülle auf allen Seins-Ebenen: spirituell, materiell, körperlich und im zwischenmenschlichen Bereich. Wird dieses Gesetz ignoriert, führt dies zu Leid, Karma, Krankheit und Zerfall so, wie es im Kaliyuga geschieht. Im Satyayuga, dem kommenden Zeitalter, wird das Sanatana Dharma wieder zu seiner vollen Blüte erwachen und wird von allen Lebewesen gleichermaßen geachtet werden.

Das Sanatana Dharma verfolgt zwei wichtige Ziele. Zum einen das Wohlergehen und das spirituelle Wachstum eines Individuums zu garantieren sowie das der gesamten Gesellschaft. Dafür definiert es klar, wie die Menschen - gesellschaftlich betrachtet - miteinander leben sollten, so dass alle Beteiligten ein glückliches, friedvolles und erfülltes Leben führen können.

Zum anderen besagt dieses Gesetz auch, dass jeder Mensch frei ist zu wählen, mit welchem göttlichen Aspekt er sich verbinden möchte. Laut des Sanatana Dharmas gibt es nur einen Gott, der sich in unterschiedlichen Aspekten manifestiert, wie z.B. Krishna, Jesus, in der göttlichen Mutter oder Buddha. Jedem Menschen steht es demnach frei zu wählen, welchen Aspekt er auf welche Weise verehren möchte. Universelle Schlüssel sind Hingabe,

Demut, Liebe, Selbstlosigkeit und ernsthaftes Bemühen auf dem spirituellen Weg.

Immer dann, wenn die Menschen nicht mehr nach dem Gesetz des Sanatana Dharma leben, inkarniert sich das Göttliche auf der Erde in einem physischen Körper, um die Erinnerung an das Gesetz und seine Einhaltung wiederherzustellen.

DIE 19 SIDDHAS

WAS IST EIN SIDDHA?

Das Wort «Siddha» stammt aus der altindischen Sprache tamil und bedeutet übersetzt «Perfektion». Ein Siddha ist ein göttliches Wesen, das das höchstmögliche göttliche verwirklicht hat. Sie existieren als Individuen in den feinstofflichen Bereichen oder inkarnieren sich in physischer Form um allen Wesen aus den höchsten Bewusstseinssebenen heraus zu helfen, sich aus den materiellen Verstrickungen zu befreien und in die eigene Göttlichkeit zurückzufinden. Sie arbeiten zudem für den Erhalt und Schutz des Gleichgewichts der Erde und der Menschen. Hierfür können sie in physischer Form als auch aus den subtilen feinstofflichen Ebenen wirken.

Ein Siddha beherrscht die Asthama Siddhis. Er hat gottgleiche Fähigkeiten, die er zum Wohl aller Wesen und der höchsten Harmonie einsetzt. «Ashta» bedeutet «acht». «Siddhi», «übernatürliche Kraft». Zu den acht Siddhis zählen u.a.:

- **Anima:**
Fähigkeit, den Körper auf die Größe eines Atoms zu verkleinern.
- **Mahima:**
Fähigkeit, sich zu vergrößern und bis ins Unendliche auszudehnen.

- **Laghima:**
Fähigkeit der Levitation, d.h., den Körper gewichtslos zu machen.
- **Gharima:**
Fähigkeit, den Körper so schwer wie einen Fels werden zu lassen.
- **Prapti:**
Fähigkeit, alle Hindernisse zu überwinden. Hellsehen, Hellhören, Gedanken lesen, Sprache von Tieren und fremde Sprachen verstehen.
- **Ishatwam:**
Erlangung göttlicher Kraft. Fähigkeit zu kreieren und zu kontrollieren.
- **Vasitwam:**
Beherrschung der Naturgesetze
- **Prakamya:**
Fähigkeit, alle Wünsche zu erfüllen oder im Zustand der vollkommenen Wunschlosigkeit zu verweilen.

Siddhas sind befreite Seelen und universelle Lehrer. Sie folgen keinerlei Systemen, Dogmen oder Religionen. Aus ihrer Perspektive existiert nur die EINE Welt, das EINE Universum. Für diejenigen, denen sie begegnen, haben sie nur eine Botschaft: die

Ignoranz gegenüber der eigenen Natur aufzugeben, allen Egoismus zu überwinden und sich mit der inneren Wahrheit zu konfrontieren, die, wenn sie gelebt wird, zu innerer Harmonie und innerem Frieden führt.

Siddhas leben für gewöhnlich ein überdurchschnittlich langes Leben. Siddha Agastya soll über vier Yugas gelebt haben. Siddha Bhoga 12.000 Jahre, andere Siddhas zwischen 150 und 5.000 Jahre. Sie beherrschen die Naturgesetze und können dadurch direkt auf die Schöpfung einwirken und Veränderungen zum Guten in ihr vornehmen. Dabei sind sie weder an Ort, noch an Zeit oder Raum gebunden.

Weltweit gibt es verschiedene Siddhalinien. Im südindischen Bundesstaat Tamil Nadu existiert die Linie der 19 Siddhas, die mit Siddha Agastya beginnt. Einige der 19 Siddhas, wie z.B. Siddha Bhoga sollen zu Lebzeiten die Welt bereist haben. Es soll schriftliche Aufzeichnungen darüber geben, dass Siddha Bhoga u.a. in China als Laotse gelehrt habe und auch in Südamerika gewesen sei.

Vor 13 Jahren wurde Sri La Sri Mahananda Siddha zum 19. Siddha dieser Linie. Er lebt in Mahadevamalai in der Nähe von Vellore und baut dort derzeit einen großen Tempel, der für das kommende Satyayuga von großer Bedeutung für die Erde und die Menschheit sein wird.

In der Literatur gibt es Überschneidungen, teilweise aber auch Abweichungen in Bezug auf die namentliche Nennung derjenigen Siddhas, die zu den 18 Siddhas gezählt werden. In einer Halle des

Tempels, den Mahanandha Siddha erbaut, wurden inklusive Ganesha und Subramnaya, die folgenden Namen der 18 Siddhas von Sri La Sri Mahananda Siddha in eine Steinwand gemeißelt. Demnach zählen folgende Siddhas zu den 18 Siddhas:

- | | |
|-----------------|------------------|
| 1. Agastya | 11. Idaikadar |
| 2. Bhoga | 12. Alukan |
| 3. Pambatti | 13. Kalanginadar |
| 4. Aegapai | 14. Konganar |
| 5. Kamalamuni | 15. Karuvoorar |
| 6. Korakkar | 16. Dhanvanthri |
| 7. Ramadevar | 17. Sittaimuni |
| 8. Thirumoolar | 18. Machamuni |
| 9. Valmiki | |
| 10. Sundarandar | |

Jeder Siddha besitzt Wissen in seinem Wesen entsprechenden Gebieten, mit dem er die Menschheit inspiriert und ihr hilft, sich aus inneren Leidenszuständen zu befreien. Siddha Agastya ist z.B. Alchemist, Astrologe, Yogi und ein Meister der ayurvedischen Medizin.

Siddha Bhoga war ebenfalls Yogi und Alchemist und entwickelte das Navapasanam zur Transformation von Krankheiten und Heilung des Körpers. Siddha Dhanvanthri erweiterte die ayurvedische Medizin um den Aspekt der Chirurgie. Siddha Thirumoolar war u.a. auf die Themengebiete Mantras, Yantras (Befreiung der Menschen von Karma) und Yoga spezialisiert.



Abb. 4: Die 18 Siddhas im Tempel von Palini, Indien

Siddhas sind und waren Heilkundige, Seher, Alchemisten, Erfahrungswissenschaftler, Schriftsteller, Edelsteinkundige, Yogis. Einige von ihnen erbauten kraftvolle Tempel, die zu den wichtigsten Heil- und Kraftorten der Erde zählen.

Die Arbeit der Siddhas zusammengefasst:

- Schutz und Bewahrung des Gleichgewichts der Erde und der Menschen.
- Heilung der Erde und der Schöpfung.
- Das Auflösen von Disharmonien und Ungleichgewichten im Menschen und in der Natur.
- Die Erinnerung an das absolute Wissen, dass jede Seele bereits in sich trägt.
- Befreiung aus der Ignoranz gegenüber der eigenen ursprünglichen Natur.

Siddhas haben zu jeder Zeit existiert und ihre Arbeit hat alle Zeiten überdauert. Jetzt, mit Beginn des Satyayugas, wird eine Zeit kommen, in der sie für uns Menschen wieder sichtbar werden. Je mehr wir ihnen unser Vertrauen schenken, desto schneller werden wir in der Lage sein, unser eigenes Leben und das der Erde zu heilen und es in ihre Ursprünglichkeit zurückzuführen.

DER ERSTE SIDDHA: AGASTYA RISHI

Agastya Rishi oder auch Siddha Agastya ist der erste Siddha der Linie der 19 Siddhas. Er ist ein direkter Schüler von Shiva. Agastya gilt, wie oben bereits erwähnt, als ein Vater der traditionellen indischen ayurvedischen Medizin. Er soll der Autor mehrerer Schriften auf diesem Gebiet sein. Er war zudem Astrologe, Alchemist und Yogi. Im Ramayana, einer alten indischen Schrift, wird mehrfach über sein Wirken geschrieben. Es wird ihm und auch den anderen Siddhas nachgesagt, dass ihre göttlichen Instrumente vollkommen im Einklang mit der Natur wirken. Agastya gilt als einer der Hauptinitiatoren der Palmbibliothek in Indien.

Siddha Agastya war mit Lubamitra verheiratet. Während ihrer Zeit auf der Erde sollen sie, den Überlieferungen nach, in einer außergewöhnlich glücklichen Ehe gelebt haben. Heute wirken beide von den feinstofflichen Welten aus.



Abb. 5: Agastya Rishi

DIE PALMBLATTBIBLIOTHEKEN

Die Palmblattbibliotheken wurden vor ca. 7000 Jahren von den Sapta Rishis, den sieben großen Weisen, begründet. «Sapta» bedeutet «sieben». «Rishi» bedeutet «Seher». Ein Rishi besitzt die Gabe, absolutes Wissen aus der göttlichen Quelle direkt zu empfangen und es auf reine und unverfälschte Weise weiterzugeben. In den ältesten indischen Weisheitsschriften werden u.a. Vashistha, Bhrigu und Agastya Rishi zu den Sapta Rishis gezählt.

Die Palmblattbibliotheken wurden kreiert, um den Menschen der heutigen Zeit Begleitung und Führung auf ihrem inneren Weg des

Erwachens zu geben. In einem seriösen Reading (Lesung) erhält jede Person genaue Informationen über vergangene Inkarnationen, wie sich diese auf das gegenwärtige Leben auswirken sowie exakte Anweisungen, mit welchen göttlichen Instrumenten er die inneren Ungleichgewichte harmonisieren und transformieren kann, um die Zukunft auf positive und harmonische Weise zu beeinflussen. Die Palmblätter sind u.a. in der südindischen Sprache Tamil verfasst und werden durch Rishis (Seher) geschrieben.

In Bezug auf die Palmblattbibliothek muss man zwischen zwei verschiedenen Formen der Palmblattbibliothek unterscheiden: dem **Nadi Sastra** und dem **Jiva Nadi**. Das **Nadi Sastra** kann man sich wie eine große Bibliothek vorstellen. Wie Bücher in einem Bücherregal warten sie geduldig auf den richtigen Zeitpunkt, um ihren Empfängern übermittelt zu werden. Die Informationen, wurden je nach Palmblatt teilweise schon vor über 400 Jahren auf niedergeschrieben.

Das **Jiva Nadi** ist eine lebendige Form der Palmblattbibliothek, durch die verschiedene Meister, wie Agastya oder Vashishta, aus der feinstofflichen Welt verschiedene Menschen direkt führen. Die Nachrichten werden, bezogen auf die aktuelle Situation des Empfängers, entweder von einem Nadi Reader (Leser) empfangen oder die Palmblattblätter beschreiben sich selbst in Lichtschrift. Die Botschaften werden dann an die jeweilige Person durch einen Anruf des Nadi Radis bzw. in einem persönlichen Treffen übermittelt.

DER 19. SIDDHA: SRI LA SRI MAHANANDA SIDDHA

Mahananda Siddha ist der 19. Siddha. «Maha» bedeutet «groß», «Ananda» bedeutet «Glückseligkeit». Er wurde am 13.12.1930 im Distrikt Dharmapuri in Tamil Nadu geboren. Mahananda Siddha war - bevor er zum Siddha wurde - dafür bekannt, dass er sich seit seinem 35. Lebensjahr für die Renovierung von Tempeln einsetzte. Seine Geschichte wie er zum Siddha wurde ist sehr berührend.



Abb. 6: Sri La Sri Mahananda Siddha

Am 25.12.2002 gegen Mitternacht, im Alter von 72 Jahren, erschien Lord Shiva vor Mahananda Siddha und sagte zu ihm, dass er ein Siddha mit einer Lebensdauer von 500 Jahren sei. Shiva sandte ihn in dieser ersten Begegnung zum heiligen Mahadeva-Berg bei Vellor in Südindien.

Nachdem ihm Shiva erschienen war, verließ Mahananda Siddha über Nacht sein Hab und Gut und wanderte zum besagten heiligen Berg. Als er ihn erreichte, erschien Lord Shiva erneut vor ihm und teilte ihm mit, wie er fortan leben solle. Er beauftragte ihn, das Leben der Menschen und der Erde zu beschützen.

Seit 2009 konstruiert Mahananda Siddha mit über 120 Arbeitern einen Tempel, der in Bezug auf das Satyayuga einer der kraftvollsten Orte auf der Erde sein wird. Er wird dem Schutz der Erde und der gesamten Menschheit dienen.



Abb. 7: Der Tempel auf dem Mahadevamalai-Berg

Jede Person, die diesen Ort in Zukunft besucht, wird laut Mahananda Siddha von karmischen Einflüssen befreit und Heilung erfahren. Mahananda Siddha sagt, dass dieser Tempel solange existieren wird, bis sich das Universum auflöst (Pralaya). Mittlerweile besuchen täglich viele tausend Menschen den Tempel. Jede Person erhält eine warme Mahlzeit.

Mahananda Siddha hat mit Hilfe der kraftvollen Siddhamedizin in den letzten Jahren viele Menschen, darunter viele Kinder, die von Geburt an taubstumm waren geheilt. Im Jahr 2015 wurde von Agastya durch das Jiva Nadi mitgeteilt, dass Mahananda Siddha «Shiva» sei.



Abb. 8: Mahanandha Siddha beim Kochen



Abb. 9: Mahanandha Siddha segnet das Essen

SRIRAMAN



Sriraman ist einer der engsten Geführten von Agastya Rishi und Sri La Sri Mahandha Siddha. Er selbst ist ein Siddha. Ihm wurden in den letzten Jahren sämtlichen göttliche Instrumente der Siddhas und der Siddhamedizin zur Verfügung gestellt, um den Menschen in der jetzigen Zeit zu helfen, sich aus den energetischen Einflüssen des Kaliyugas zu befreien.

DER BEGINN VON SRIRAMANS SPIRITUELLER REISE

Sriraman wurde 1973 in Chennai, Indien, in eine sehr spirituelle Familie hineingeboren. Sein Großvater, Vidyananda Giri, war ein großer Heiliger und ein enger Freund von Ramana Maharshi, der als einer der bekanntesten Heiligen des Jahrtausends gilt.

Schon in seiner Kindheit musste Sriraman großen Herausforderungen begegnen, die dazu führten, dass er sich bereits in frühen Jahren dem spirituellen Weg zuwendete.

Eines Tages, im Alter von 19 Jahren, verlor Sriraman über Nacht sein gesamtes Hab und Gut. Wie später ans Licht kam, hatte ihn ein Freund über einen längeren Zeitraum hintergangen, was dazu führte, dass Sriraman an einem einzigen Tag alles verlor. In der Folgezeit musste er erfahren, was es bedeutet in Indien arm zu sein. Er selbst hätte nie für möglich gehalten, dass er es jemals schaffen würde, sich aus dieser Situation wieder zu befreien.

So herausfordernd und hart diese Erfahrung für ihn auch war, sie war letztendlich das Schlüsselerlebnis dafür, dass er sich entschied,

sein Leben Gott zu übergeben und zu widmen. Diese Entscheidung markierte den Beginn seiner folgenden spirituellen Reise.

DIE «MUTTER» UND SRI AUROBINDO KOMMEN IN SRIRAMANS LEBEN

Sriraman verläßt in dieser herausfordernden Zeit Chennai und geht nach Pondicherry. Dort begegnet er dem Werk und Wirken der «Pondicherry-Mutter» (Mira Alfassa), die die Begründerin von Auroville ist. Auroville ist eine «universelle Stadt», in der Menschen aus allen Nationen in friedlicher Gemeinschaft zusammenleben, um dem göttlichen Bewusstsein zu dienen.

Sriraman fühlte sich mit der «Pondicherry-Mutter» von Anfang auf eine derart tiefe Weise verbunden, dass er beschloss, sein Leben ihrem Werk und Wirken zu widmen. Während seiner Zeit in Pondicherry läuft Sriraman jeden Morgen und Abend mehrere Kilometer zu Fuß zum Ashram, dem Ort ihres Samadhi um ihr frische Blumen darzubringen.

SRIRAMAN UND DIE EDELSTEINE

Als Sriraman 23 Jahre alt war, erschien ihm die «Göttliche Mutter» und segnete ihn mit Visions- und Heilkräften. In dieser Erscheinung teilte sie Sriraman mit, dass er die Gabe habe mit Edelsteinen zu kommunizieren und sie als Instrument einsetzen könne, um die Energie der Erde und der Menschen zu transformieren. Dies war sein erster Kontakt mit Edelsteinen überhaupt.

Einige Zeit später eröffnete Sriraman unter sehr besonderen Umständen einen Edelsteinladen in Pondicherry. Der Besitzerin des Hauses, in dem Sriraman zu der Zeit wohnte, erschien vier Nächte in Folge Jesus im Traum. Jesus forderte die Frau auf, Sriraman die

Schlüssel für ihren leerstehenden Laden zu übergeben. Nach dem vierten Traum klingelte die Frau um fünf Uhr morgens an Sriramans Haustür und berichtete ihm von den Geschehnissen. Anschließend übergab sie Sriraman die Schlüssel für ihren Laden. Sriraman war völlig überrascht und sagte der Vermieterin, dass er gar nicht in der Lage sei, die Miete für den Laden zu bezahlen. Daraufhin entgegnete sie ihm, dass, wenn Jesus ihr im Traum erscheine, um sie zu bitten, Sriraman die Schlüssel für ihren leerstehenden Laden zu geben, es irgendetwas Wichtiges auf sich haben müsse und dass er ihr das Geld dann geben solle, wenn er mit dem Laden sein erstes Geld verdiene.

Zunächst wusste Sriraman nichts mit dem kleinen Laden anzufangen. Drei Monate lang ging er deshalb jeden Tag in den Laden, öffnete ihn, chantete eine Stunde lang den Namen der göttlichen Mutter, schloß ihn wieder und ging nach Hause.

Im Herbst 1996 – während Navaratri, dem neuntägigen Fest zu Ehren der göttlichen Mutter – erschien ihm die göttliche Mutter erneut und forderte Sriraman auf, einen Edelsteinladen zu eröffnen. Schon nach kurzer Zeit wurde der kleine Edelsteinladen in ganz Pondicherry bekannt.

SIDDHA AGASTYA KOMMT IN SRIRAMANS LEBEN

Dieser kleine Laden ist 1998 entscheidend für seine erste Begegnung mit Agastya Rishi. Eines Tages begann es, dass plötzlich Leute in seinen Laden kamen, die behaupteten, dass sie bei einer Palmblattlesung gewesen seien und von Agastya geschickt worden waren. Sie sollten in Sriramans Laden einen bestimmten

Edelstein erhalten. Dieser sollte ihnen dabei helfen energetische Ungleichgewichte auszubalancieren. Sie beschrieben die Edelsteine zu Sriramans Erstaunen exakt in Form, Farbe und Gewicht.

Nachdem sich das Ereignis mehrfach wiederholte, war Sriraman zunächst mißtrauisch. Er befürchtete, dass ihn jemand unter dem Namen Agastya betrügen könnte. Aus diesem Grund beschloß er nach einiger Zeit, dass er der nächsten Person, die im Namen von Agastya kommen würde, den Edelstein erst dann aushändigen würde, wenn diese ihm erklären würde, wer Agastya ist und was die Palmblattbibliotheken sind. Der nächste Kunde, der mit diesem Anliegen in seinen Laden kommt, ist ein Rechtsanwalt aus Chennai. Wie sich im Laufe des Gesprächs zwischen ihm und Sriraman herausstellte, wurde dieser Rechtsanwalt schon seit mehreren Jahren von Agastya über das Jiva Nadi geführt. An diesem Tag wurde er von Agastya in Sriramans Laden geschickt. Er klärte Sriraman schließlich darüber auf, wer Agastya ist und was die Palmblattbibliotheken sind.

EINE REISE NACH BANGALORE VERÄNDERT SRIRAMANS LEBEN

Der Rechtsanwalt, der in Sriramans Laden tritt, hatte zwei Jahre zuvor von Agastya über das Jiva Nadi den Auftrag erhalten, bis zum 31.12.1999 ein Zentrum in Bangalore zu eröffnen. Das Zentrum sollte dazu dienen, um eine größere Naturkatastrophe in Indien abzuwenden.

Fast zwei Jahre lang suchte der Rechtsanwalt trotz großer Bemühungen vergeblich nach geeigneten Räumlichkeiten. Drei

Monate vor Ablauf des Datums bat er Agastya über das Jiva Nadi um Hilfe. Er erhielt als Antwort, dass er das Zentrum durch eine bestimmte Person finden würde und bekam zwei indirekte Hinweise in Bezug auf ihren Namen.

Am Tag ihrer ersten Begegnung erzählte der Rechtsanwalt Sriraman, dass er am darauffolgenden Tag nach Bangalore fahren würde. Sriraman hatte zu jener Zeit ein Haus in Darward, indem er zu Ehren der «Pondicherry-Mutter» und Sri Aurobindos schon längere Zeit ein Zentrum eröffnen wollte. Da Bangalore zwischen Pondicherry und Darward auf halber Strecke lag und Sriraman mit den Bildern der «Pondicherry-Mutter» und Sri Aurobindo nicht in öffentlichen Verkehrsmitteln reisen wollte, bat er den Rechtsanwalt, einige dieser Bilder mit nach Bangalore zu nehmen. Der Rechtsanwalt fragte daraufhin seinen spirituellen Lehrer. Dieser entgegnete, dass nicht nur die Bilder, sondern auch Sriraman mitkommen solle. So reisten beide am nächsten Tag per Taxi nach Bangalore. Zu diesem Zeitpunkt blieben dem Rechtsanwalt noch genau zwei Tage Zeit seinen Auftrag zu erfüllen.

Während der Fahrt fragte Sriraman den Rechtsanwalt nach dem Grund seiner Reise nach Bangalore. So erfuhr Sriraman von den Hintergründen des Auftrags von Agastya. Als sie Bangalore erreichten, half Sriraman dem Anwalt bei dessen Suche nach einem geeigneten Zentrum. Innerhalb von drei Stunden gelang es Sriraman das passende Haus zu finden. Nach der Schlüsselübergabe verließ Sriraman Bangalore und setzte seine Reise nach Darward fort.

Nur einen Tag später erhielt Sriraman von dem Rechtsanwalt, einen Anruf, der ihn fast flehentlich bat, nach Bangalore zu

zurückkommen. In der Zwischenzeit hatte der Rechtsanwalt erkannt, dass Sriraman die Person war, die in den Palmblättern erwähnt worden war. Sriraman kam der Bitte nach längerer Überzeugungsarbeit nach und erhielt über den Rechtsanwalt Einsicht in die Palmblätter, auf denen Sriramans Name geschrieben stand. Sriraman ist regelrecht geschockt.

Noch am selben Tag bekam Sriraman von Agastya eine Einladung zu einem Reading. In dieser Lesung erhielt er Informationen über sich und seine Seelenreise. Die Nachrichten, die auf ihn warteten, füllten nahezu 64 Notizbücher. Viele Erfahrungen, die Sriraman zuvor in seinem Leben nicht verstand, bekamen plötzlich Sinn und er muss te erkennen, dass sich ein roter Faden durch sein Leben zog. Das Ereignis markierte einen großen Wendepunkt auf seinem spirituellem Weg. Da er ursprünglich sein Leben ganz der «Pondicherry-Mutter» gewidmet hatte, begann er sich anfangs nur mit schwerem Herzen für die Siddhas zu öffnen.

Das Zentrum für Agastya in Bangalore existierte am Ende nur für zehn Tage. Kurze Zeit nach seiner Eröffnung wies Agastya den Rechtsanwalt an, das Zentrum wieder zu schließen. Der Auftrag war erfüllt.

SRIRAMAN MUSS VIELE SPIRITUELLE PRÜFUNGEN BESTEHEN

In der folgenden Zeit hat Sriraman unter der Führung von Agastya viele, teilweise sehr herausfordernde Aufgaben zu bestehen. In zwei Jahren reiste er über 100.000 km durch ganz Indien, besuchte über eintausend Tempel und traf viele einzigartige Meister. Im Alter von 27 Jahren, nachdem er alle Aufgaben bewältigt hatte, erhielt

Sriraman von Agastya die Segnung, dass, wann immer Sriraman Menschen berät, Agastya in seinem Bewusstsein steht und die jeweilige Person durch Sriraman führt. Zum gleichen Zeitpunkt erhielt Sriraman die Segnung der weiteren spirituellen Führung durch das Jiva Nadi.

2004 erschien Sriraman die «Göttliche Mutter» erneut und segnete ihn mit «Maha Poorna Atma Yoga».

SRIRAMAN BEGEGNET SRI LA SRI MAHANANDA SIDDHA

Im Jahr 2008 begegnete Sriraman zum ersten Mal Sri La Sri Mahananda Siddha.

Im Mai 2014 erhielt Sriraman eine Einladung von Lord Subramanya, einen ihm geweihten Tempel zu besuchen. In dieser Einladung segnete Lord Subramanya Sriraman mit den Ashtama- Siddhis. Sriraman erhielt die Nachricht, dass er selbst ein Siddha sei.

BEGEGNUNG MIT BABAJI

Im Jahr 2002 erschien Babaji Nagaraj in Sriramans Wohnräumen, in denen er damals lebte. Babaji lief fünf Tage lang in Sriramans Räumen auf und ab. Sriraman war so ergriffen von Babajis Erscheinung, dass er sich nicht einmal traute die Haustüre zu öffnen, um Milch und Zeitung zu holen. Er hatte Angst, Babaji könne dann fortgehen. Einmal in diesen fünf Tagen schaute er Sriraman direkt und tief in die Augen. Dies ist für Sriraman ein unvergessliches Ereignis. Sriraman wusste zu diesem Zeitpunkt nicht, wer Babaji ist. Erst Monate später, als er «zufällig» einen Film über ihn sah, realisierte er, wem er begegnet war.

DER AKTUELLE TRANSFORMATIONSPROZESS DER NATUR UND DER MENSCHHEIT: VOM EGOBEWUSSTSEIN ZUM SEELENBEWUSSTSEIN

SEELE VS. EGO

In unserem ursprünglichen Gleichgewicht sind wir Freude, Frieden, Einheit, bedingungslose Liebe, Kraft und Harmonie. Dies ist der natürliche SEINS-Zustand unserer Seele und der kollektive Bewusstseinszustand des Menschen im Satyayuga. Der Mensch lebt die höchste Version seines Selbst und bringt seine höchsten Fähigkeiten zum Ausdruck.

Im Kaliyuga sinkt die kollektive Bewusstseinsfrequenz in der Natur auf ihren niedrigsten Stand. Die Komponenten rajas und tamas nehmen zu und kreieren im Menschen und in der Natur große Disharmonien und Ungleichgewichte. Dies ist aktuell überall auf der Erde zu sehen. Dunklen Kräften wird es so möglich, stärkeren Einfluss auf die Erde und die Menschheit auszuüben.

Für den Menschen ist es im Kaliyuga schwierig bzw. nur mit viel Kraftanstrengung möglich, sich in seine höchste Version hinein zu entwickeln, da der Mensch und die Natur von vielen niedrigen Schwingungsebenen umgeben sind, die die Frequenz von Mensch, Tier und Natur in einem niedrigen Frequenzbereich gefangen halten. Der Mensch begegnet in diesem Zeitalter vielen inneren und äußeren energetischen Gegenkräften. Aus diesem Grund sind wahre erleuchtete Menschen im Kaliyuga auch eher

eine Seltenheit, obwohl der erleuchtete Zustand unser ursprünglicher natürlicher Sein-Zustand ist.

Um die Bedeutung der Arbeit der 19 Siddhas zu verstehen, ist es wichtig, die energetische Situation des Kaliyugas genauer zu beleuchten und mehr Klarheit über die energetischen Gegenkräfte zu bekommen, die in diesem Zeitalter auf uns wirken. Diese beeinflussen uns Menschen unabhängig davon, ob wir uns ihrer bewusst sind oder nicht.

Wären wir in der Lage die aktuelle energetische Situation auf der Erde sichtbar zu machen, würden vermutlich viele Menschen einen großen Schock bekommen. Wir müssten erkennen, dass wir in einer Art niederfrequentem Schwingungsgefängnis sitzen, das eine bestimmte Art von Realität kreiert und uns in ihr gefangen hält. Dieses Eingehüllt-Sein bzw. Umgeben-Sein von niedrighschwingenden disharmonischen Frequenzen macht es für uns herausfordernd in höhere Bewusstseinszustände aufzusteigen und das Licht der Seele im Einklang mit der Natur zu verwirklichen. Sie überlagern die natürlichen inneren Impulse der Seele und erschweren es dem Menschen sich mit seiner Essenz und inneren Stimme zu verbinden. Es ist an dieser Stelle wichtig zwischen inneren und äußeren Gegenkräften zu unterscheiden.

Die **inneren energetischen Gegenkräfte** haben wir selbst kreiert. Ihre Ursachen liegen darin, dass wir die Naturgesetze (Santana Dharma) bewusst oder unbewusst mißachtet haben. Dadurch haben wir u.a. Karma und Krankheiten kreiert und, Samskaras (reaktive Eindrücke des Bewusstseins) angesammelt. Es gibt aber

auch Gegenkräfte, die die Seele schon vorgeburtlich wählt, um das Spiel der Dualität erfahren und spielen zu können.

Äußere Störfelder:

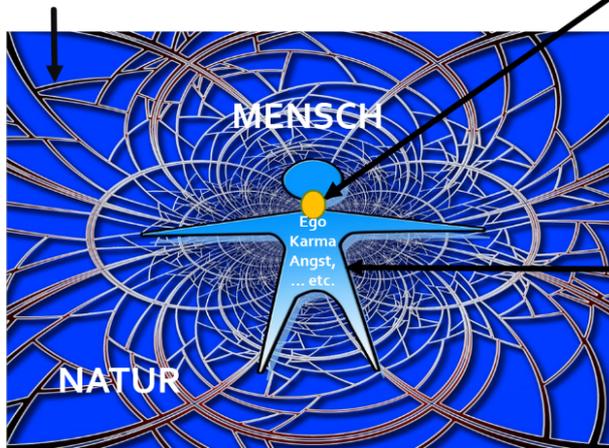
Menschgemachte

- Künstlich erzeugte Energiefrequenzen, wie z.B. Mobilfunk

Natürliche negative Energien aus der Natur:

- Negative Naturfrequenzen, z.B. Wasseradern, dämonische Einflüsse

SEELENKRAFT
untergraben durch
äußere und innere
Störenergien



Quelle: <https://pixabay.com/de/netz-vernetzung-vernetzt-digital-365945/>

Abb. 11: Energetische Gegenkräfte im Kaliyuga

Äußere Gegenkräfte sind disharmonische, natürliche oder vom Menschen gemachte künstlich erzeugte Energiefrequenzen. Zu den natürlichen äußeren Gegenkräften zählen z.B. Wasseradern und andere in der Geomantie bekannte Größen. Zu den künstlich erzeugten Energiefrequenzen, die der Mensch vor allem durch den Einsatz von Technik erzeugt, zählen z.B. W-LAN, Mobilfunk, die auf den menschlichen Organismus einwirken und uns auf der Ebene von Frequenzen meist unbewusst beeinflussen. Sie wirken wie Störsignale, die die natürlichen göttlichen Impulse, die über die Intuition einfließen, verzerren und abschwächen. Im Folgenden sollen die einzelnen Gegenkräfte näher erläutert werden:

Innere Gegenkräfte:

Samskaras

Im Laufe unseres Lebens strömen eine Vielzahl von Informationen auf uns ein und durch unser Unterbewusstsein hindurch. Viele Erfahrungen durchlaufen wir, ohne dass sie uns auf besondere Weise berühren. Andere hingegen tangieren uns und hinterlassen in unserem Unterbewusstsein einen bleibenden Eindruck und werden dort gespeichert. Diese Eindrücke des Bewusstseins sind durch intensive Erfahrungen entstanden, die wir im gegenwärtigen oder vergangenen Leben gemacht haben und nicht verarbeitet haben. Dazu zählen traumatische Erfahrungen und Glaubenssätze, die durch die Erziehung unserer Eltern, Lehrer, Freunde und Medien mitgeprägt worden sind. Durch diese tragen wir ein emotionales Vermächtnis mit uns herum, das, wenn es getriggert wird, reaktiviert wird und unser Verhalten und Denken beeinflusst und steuert. Mit diesem Vermächtnis können disharmonische Gedanken, Bilder und Emotionen einhergehen, wie z.B. Ängste, Neid, Ärger, Eifersucht, Gier, Zorn, Hass. Sind diese aktiv, übernehmen sie das Bewusstsein und verschleiern unser ursprüngliches göttliches Bewusstsein. Sie trennen uns von unserer schöpferischen Kraft. In den vedischen Schriften werden diese Prägungen „Samskaras“ genannt.

Samskaras lassen uns die Dinge nicht sehen wie sie wirklich sind, sondern färben unsere Wahrnehmung durch konditionierte

Gefühle und Gedankenmuster ein. Folglich beeinflussen sie auch unsere Reaktionen und Handlungen.

Je nachdem wie intensiv wir bestimmte Erfahrungen erlebt und nicht verarbeitet haben, desto stärker und intensiver werden sie in uns triggernden Situationen aktiviert. Jedes Mal, wenn wir ihren Impulsen nachgeben und reagieren, laden wir sie energetisch weiter auf und bleiben in niedrigschwingenderen Realitäten hängen. Sie machen uns zu reaktiven Wesen.

Karma

Das Universum basiert auf Gleichgewicht und perfekter Harmonie. Karma kreieren wir immer dann, wenn wir nicht im Einklang mit den Naturgesetzen handeln. Wir erzeugen dann ein Ungleichgewicht in der göttlichen Harmonie. Immer dann, wenn wir ein Ungleichgewicht schaffen, z.B. durch Ignoranz, Verleugnung unserer Selbst oder egoistische Handlungen, sind wir durch das Gesetz des Karmas aufgefordert, das Ungleichgewicht durch einen Ausgleichs- bzw. Ausbalancierungsprozess in sein ursprüngliches Gleichgewicht zurückzuführen. Dieser Ausbalancierungsprozess geschieht in der Regel über Erfahrungen, denen wir im gegenwärtigen oder einem zukünftigen Leben begegnen. Diese Erfahrungen ermöglichen uns, die notwendigen Lektionen zu lernen. Karma ist kein Bestrafungssystem des Universums, sondern ein Lernsystem, das uns die notwendigen Lektionen präsentiert, die wir brauchen, um in Richtung Liebe, Vergebung und inneren Frieden

zu wachsen und zu reifen. Es ist das Gesetz von Ursache und Wirkung.

Haben wir ein Thema erfolgreich gemeistert, indem wir gelernt haben bedingungslos zu lieben, zu vergeben und gleichmütig im inneren Frieden zu ruhen, haben wir ein spezifisches karmisches Thema neutralisiert und sind zukünftig frei davon.

Wichtig ist an dieser Stelle zu erwähnen, dass Erfahrungen, denen wir im jetzigen Leben begegnen und die wir oft nicht verstehen, Ungleichgewichte sein können, die wir bereits in vergangenen Leben kreiert haben und die wir uns vorgenommen haben im aktuellen Leben auszugleichen. Es gibt in der feinstofflichen Welt eine Art Karmaspeicher, in dem alle unsere Handlungen in Gedanken, Wort und Tat aufgezeichnet werden. Die Saat die wir also heute ernten, kann ihre Ursache in einem vergangenen Leben haben. Die Saat, die wir heute säen, kann aber auch mögliche Erfahrungen in diesem oder einem zukünftigen Leben nach sich ziehen: Positive als auch Herausfordernde.

Es gibt neben Erfahrungen auch andere Möglichkeiten, karmische Aspekte zu überwinden, so dass diese nicht durchlebt, bzw. durchlitten werden müssen. Dies ist vor allem dann wichtig, wenn die karmischen Aspekte eher herausfordernder Natur sind und Lebensbereiche blockiert sind, wie z.B. Finanzen, Partnerschaft und Ehe, Spiritualität, etc. Hier wirkt die göttliche Gnade und Liebe. Es gibt verschiedene Möglichkeiten und göttliche Instrumente, die das Göttliche als Hilfsmittel zur Verfügung stellt, um dem Menschen zu helfen, die blockierten

Lebensbereiche von ihrer karmischen Belastung zu befreien. Hierzu zählen z.B.: selbstloser Dienst, Spenden, Meditation, Segnungen, Edelsteine, Yantras, Pujas (Zeremonien) oder Yoga.

Je mehr Altlasten wir auflösen, desto mehr Karma lösen wir auf und desto näher kommen wir unserem inneren Licht und Potenzial und unserer wahren seelischen Natur.

Krankheit

In unserem ursprünglichen natürlichen Zustand sind wir körperlich und mental vollkommen gesunde Wesen. Krankheit ist immer ein Ausdruck von Ungleichgewichten und einem «zu viel» an inneren und äußeren Disharmonien. Meistens werden sie durch einen ungesunden Lebenswandel verursacht, z.B. in Form von ungesunder Ernährung. Nur in wenigen Fällen sind Krankheiten karmisch bedingt.

Die polaren Gegenkräfte der Seele

Unsere Seele ist in ihrem ursprünglichen Zustand reines Licht und reine Freude. Bevor sie sich mit der Geburt auf das Spiel der Dualität einlässt, wählt sie entsprechend ihres Karmas innere Gegenspieler, damit sie sich im Spiel der Polarität erfahren kann. Diese Gegenspieler werden dadurch spürbar, dass wir immer dann, wenn wir die Kraft und Harmonie der Seele spüren, etwas in unserem Leben kreieren, dass uns wieder von dieser Kraft trennt. Auf diese Weise spielen wir das Spiel von Licht und Dunkelheit. Dieses Spiel führt jedoch auch dazu, dass wir nicht

dauerhaft im Gleichgewicht bleiben und mit unseren Kräften verbunden sind. Jeder Mensch trägt laut Agastya Rishi ein bis drei dieser Gegenspieler in sich. Sie können energetisch harmonisiert, aber im gegenwärtigen Leben nicht aufgelöst werden.

Äußere Gegenkräfte:

Strahlenbelastung

Es gibt eine Vielzahl von äußeren energetischen Einflüssen, die auf uns wirken und unsichtbar sind. Hierzu zählen Energiefrequenzen, die vom Menschen künstlich erzeugt wurden, wie bspw. Mobilfunk, Mikrowellenstrahlung oder W-LAN. Wir Menschen sind in erster Linie energetische Wesen, die in einem menschlichen Körper Erfahrungen machen. Aus diesem Grund ist unser Energie- und Bewusstseinsfeld auch von herausragender Bedeutung. Es dient uns als eine Art inneres Navigationssystem in Bezug auf unseren Lebensweg und der Kommunikation mit den göttlichen Ebenen. Begegnen wir nun einer Masse an künstlichen Frequenzen, legen sich diese wie eine Art Schleier über das Bewusstsein und verhindern, dass wir uns mit höheren Bewusstseinsfrequenzen verbinden können. Wir verlieren die Anbindung an die höheren göttlichen Ebenen und damit auch die Orientierung in unserem Leben.

Es gibt darüber hinaus aber auch natürliche Energiefrequenzen, die in der Natur wirken und einen negativen energetischen Einfluss auf den Menschen ausüben. Diese werden detailliert in der Geomantie beschrieben. Hierzu zählen z.B. u.a. Wasseradern,

Hermann-Gitter, Curry-Gitter, etc. Je nach Intensität und Einfluss auf den Menschen, können sie disharmonische Wirkungen auf das Energiefeld des Menschen und damit auch auf den Gesundheitszustand des Körpers ausüben und diese schwächen.

Imbalance der fünf Elemente

Im Kaliyuga sind die einzelnen energetischen Bausteine der Schöpfung, aus denen das Universum zusammengesetzt ist, völlig aus der Balance geraten. So auch die fünf Elemente. Dies können wir aktuell z.B. in Form der vielen Naturkatastrophen wahrnehmen, die in ihrer Intensität zudem immer stärker werden. Sie werden von den fünf Elementen initiiert und stellen einen Versuch der Erde dar, die ursprüngliche energetische Balance wiederherzustellen. Naturkatastrophen sind vergleichbar mit einem Reinigungsprozess, der disharmonische Energiefelder entlädt und auflöst. Dies können wir auch innerhalb unseres Körpers erleben, z.B. in Form einer Erkältung. Ist unser Energiefeld aus der Balance geraten, weil sich zu viele disharmonische Energien in Form von Blockaden angesammelt haben, reagiert der Körper mit Symptomen, um diese Energien loszulassen und ihm zu helfen, in die Ursprünglichkeit zurückzukehren.

Niederfrequente Nahrung, Luft und Bodenbeschaffenheit

Es wurde mittlerweile wissenschaftlich nachgewiesen, dass Wasser eine kristalline Struktur hat, die je nach Einflüssen,

disharmonische bzw. harmonische Muster aufweist. Wenn der Mensch Wasser trinkt, nimmt er diese Harmonien bzw. Disharmonien energetisch in Form von Informationen bzw. Schwingungen in sich auf. Dies lässt sich auch in Bezug auf die energetische Qualität unserer Nahrung und Luft übertragen. Aktuell ist die allgemeine energetische Qualität unseres Wasser, der Böden und der Luft von vielen Disharmonien durchdrungen und schwächt darüber den Menschen und seine Gesundheit. Viele Menschen erkennen immer noch nicht an, dass das auch eine Auswirkung auf ihr Energiefeld hat.

Fremdenergien

Fremdenergien sind Energien, die ein Mensch in sich trägt, die nicht mit seinem wahren Wesen verbunden sind, sondern durch Dritte über Energieübertragung in das eigene Energiefeld aufgenommen wurden. Immer wenn zwei Seelen miteinander kommunizieren werden Energien ausgetauscht und es findet eine Art alchemistischer Prozess statt. Dieser kann entweder eine harmonisierende, inspirierende und erhebende Erfahrung hervorrufen oder aber auch eine disharmonische und die eigene Energie schwächende. Jeder hat dies auf subtiler Ebene schon im zwischenmenschlichen Kontakt erlebt. Viele Menschen tragen in der heutigen Zeit Besetzungen durch Fremdenergien in sich. Dies kann z.B. über den Kontakt mit falschen bzw. vielen Sexualpartnern geschehen. Denn Sexualität ist eines der machtvollsten Instrumente der Energieübertragung. Vor allem Frauen nehmen als empfangendes Prinzip die disharmonischen Energien des Mannes in

sich auf und speichern diese in ihrem Energiefeld. In der heutigen Zeit wechseln viele Menschen häufig ihre Sexualpartner bzw. leben Polyamorie. Aus Sicht der geistigen Welt ist das nicht zu empfehlen. Denn es kommt dadurch zu einer energetischen Vermischung unterschiedlichster Energien innerhalb des eigenen Energiefelds. Darüber hinaus können sich aber auch andere Wesenheiten in unser System einklinken und uns beeinflussen. Diese Besetzungen finden oft dann statt, wenn wir nicht in unserer Mitte sind und uns in niederfrequenten Bewusstseinszuständen befinden, die von negativem Denken und Emotionen geprägt sind.

BEFREIUNG AUS DEN ENERGETISCHEN FESSELN DES KALIYUGAS

Die göttliche Natur kann uns Menschen auf unserem inneren Weg zurück zum Licht, die entscheidenden Entwicklungsschritte nicht vollständig abnehmen. Diese muss jede Seele eigenverantwortlich selbst gehen und wählen. Aber sie kann uns auf unserem Weg zur inneren Befreiung verschiedene Hilfsmittel zur Verfügung stellen, damit wir uns aus den energetischen Begrenzungen leichter befreien können. Diese Hilfsmittel können uns auf unserem Weg unterstützen die notwendigen Transformationsprozesse zu beschleunigen.

Vor allem die aktuelle Zeit ist aus Sicht der Natur von großer Gnade geprägt. Denn jetzt mit dem Übergang vom Kaliyuga ins Satyayuga gibt es ein bestimmtes Zeitfenster in dem wir unseren inneren Befreiungsprozess beschleunigen und uns von den energetischen Fesseln des Kaliyugas befreien können. Innerhalb weniger Jahre kann es uns so möglich werden Entwicklungen zu durchlaufen und uns von Altlasten zu befreien, von denen wir uns viele Leben lang nicht befreien konnten, weil die energetische Situation auf der Erde eine komplett andere war.

Damit es uns leichter und schneller gelingen kann in die göttliche Harmonie zurückzukehren, haben die 19 Siddhas den Menschen die kraftvollsten göttlichen Instrumente zur Transformation der Energien zur Verfügung gestellt. Sie sind mit der aktuellen Zeit und den aktuellen Prozessen in der Natur zu 100% im Einklang. In einer Nachricht aus der Palmblattbibliothek ließ Agastya Rishi mitteilen, dass diese Instrumente aus energetischer Sicht, die aktuell

höchstwirksamsten Instrumente sind, die derzeit auf der Erde existieren. Mit Hilfe dieser Instrumente werden die inneren und äußeren energetischen Gegenkräfte des Kaliyugas im Menschen und auf der Erde auf die Energiefrequenz des Satyayugas angehoben.

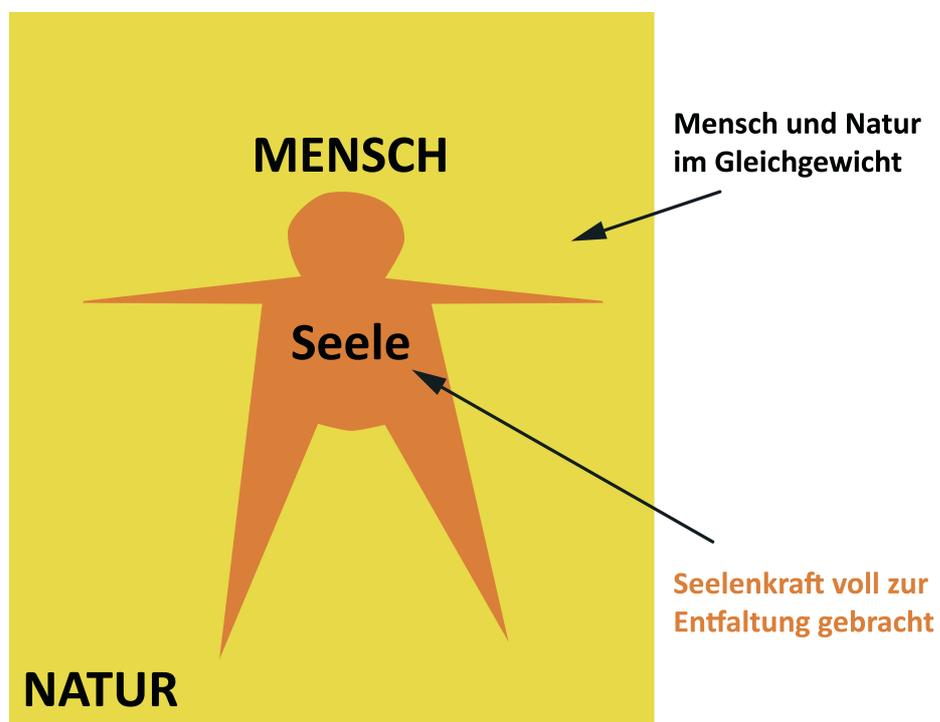


Abb. 12: Energetische Situation im Satyayuga

Befreiung von den äußeren Gegenkräften des Kaliyugas

Zu den inneren energetischen Gegenkräften zählen Samskaras, Karma, Ungleichgewichte im Namen, Krankheit und die inneren Gegenspieler, die die Seele wählt, um das Spiel der Polarität auf der Erde spielen zu können. Im Laufe der letzten Jahre sind sämtliche Instrumente der 19 Siddhas und der göttlichen Mutter als Segnungen an Sriraman übergeben worden.

KONSULTATION MIT SRIRAMAN

Die Basis von Sriramans Arbeit sind die Konsultationen. In diesen steht Agastya Rishi in Sriramans Bewusstsein und führt die jeweilige Person durch ihn. Unter der Führung von Agastya ist Sriraman in der Lage genau zu sehen, was das Potenzial und die Kraft der Seele eines Menschen ist, was die Wurzeln seiner Ungleichgewichte sind und zudem, welche Instrumente ihm dabei helfen können, sich schnellstmöglich von ihnen zu befreien. Die Instrumente, die ihm zur Verfügung stehen, sind folgende:

EDELSTEINE

Edelsteine spielen im Medizinsystem unterschiedlicher ursprünglicher Kulturen eine wichtige Rolle. Sie können programmiert werden, Informationen speichern und Energie aussenden. Sogar unsere heutige moderne Technik basiert auf diesem alten Wissen. So besteht z.B. jeder Computer aus einem

Siliziumchip und die Taktfrequenz eines jeden Prozessors wird durch Quarzkristalle erzeugt.

In den vedischen Schriften steht geschrieben, dass die Edelsteinkunde, die subtilste und kraftvollste Heilmethode ist, die auf der Erde existiert. Nach ihr folgen Mantren und Kräuter. Mittlerweile konnte man sogar in wissenschaftlichen Untersuchungen nachweisen, dass das Gehirn des Menschen aus winzig kleinen Kristallen besteht. In einer Studie des California Institut of Technology konnten Dr. Joseph Kirschvink und sein Team zeigen, dass die überwiegenden Regionen des Gehirns aus ca. fünf Millionen Magnetit-Kristallen pro Gramm bestehen.

Edelsteine wirken auf zellulärer Ebene. Sie durchfluten die kristalline Struktur des Körpers mit Licht. Je mehr Licht in den physischen Körper einstrahlt, umso mehr werden die kristallinen Muster gelockert. Dadurch kann der Körper alte blockierende Gedanken, Verhaltensmuster und Blockaden freigeben. Sie werden dem Bewusstsein so schneller zugänglich und können dadurch bearbeitet werden. Edelsteine reinigen also die kristalline Struktur des Körpers, aktivieren den inneren Heiler, schwingen blockierende Glaubens- und Verhaltensprägungen durch die Aufnahme von mehr Licht aus. Auf diese Weise werden die Zellen in ihren ursprünglichen Zustand zurückgeführt und der Mensch kommt mit seiner ursprünglichen Kraft wieder in Einklang. Was für den Menschen gilt, gilt übrigens auch für die Erde.

Wie eingangs erwähnt, ist Sriramans Hauptaufgabe die Arbeit mit natürlichen Edelsteinen. Aufgrund der Segnungen, die er von der göttlichen Natur erhalten hat, ist er in der Lage, die Edelsteine in Bezug auf ihre Wirkung auf die höchsten Frequenzebenen zu programmieren. Er setzt sie zum einen ein, um sie nach Anweisungen von Agastya über die Palmblattbibliothek an bestimmten Orten auf der Erde zum Schutz der Menschen und der Erde zu installieren, damit sie bestimmte Ungleichgewichte in der Natur in Balance bringen. Dadurch wird verhindert, dass sich bestimmte Ereignisse in der physischen Welt manifestieren, wie z.B. Naturkatastrophen oder Kriege.

Zum anderen sind die Edelsteine das Hauptinstrument seiner Arbeit, um diejenigen Ungleichgewichte im Menschen auszubalancieren, die die Seele gewählt hat, um das Spiel der Polarität auf der Erde spielen zu können.

Jeder Mensch trägt ein bis drei dieser Hauptungleichgewichte in sich. Die meisten Probleme, die ein Mensch in seinem Leben erfährt, lassen sich auf diese Ungleichgewichte zurückführen. Sie verursachen, dass wir uns im Spiel von Licht und Dunkelheit immer wieder von unserem Potenzial abtrennen und nur unter größerer Kraftanstrengung das Einheitsbewusstsein verwirklichen können. Diese inneren Gegenspieler können nicht wie karmische Aspekte aufgelöst werden. Der Mensch trägt sie ein Leben lang in sich. Sie können jedoch harmonisiert in ihrer Wirkung neutralisiert werden.

Durch Agastya kann Sriraman diese Hauptungleichgewichte erkennen und benennen. Um sie auszubalancieren arbeitet

Sriraman mit den neun Planetensteinen. Sie werden in einen Anhänger eingearbeitet, den man an einer Kette am Körper trägt. Von Agastya hat er zusätzlich über die Palmblattbibliothek den Auftrag erhalten ihre Wirkung durch eine kraftvolle alchemistische Rezeptur zu verstärken. Sriraman arbeitet in Indien mit einem Goldschmied zusammen, der die Edelsteine je nach Wahl in einer Gold- oder Silberfassung einarbeitet. Gold und Silber haben als Metalle ebenfalls eine spezifische Bedeutung. Gold steht in Verbindung mit der Sonnenenergie und wirkt anregend, aktivierend und erhitzend auf das Energiefeld des Trägers. Silber ist mit der Mondenergie verbunden. Silber beruhigt und kühlt die Energie.

MAHA POORNA ATMA YOGA



«**Maha Poorna Atma Yoga**» heißt «Große Reinigung der Seele». Es ist ein einfaches und sehr kraftvolles Instrument, das aus der höchsten Frequenzebene der Natur wirkt und uns dabei hilft, das Unterbewusstsein von Verschleierungen und reaktiven Anteilen zu befreien. Dazu zählen u.a. Angst, Schuld, Gier, Scham, Wut, Ärger, Eifersucht, Neid. Je nachdem, wie stark diese Eindrücke im Unterbewusstsein energetisch aufgeladen sind, desto intensiver

reagieren wir auf uns triggernde Situationen. Diese disharmonischen Eindrücke im Unterbewusstsein verschleiern unser ursprüngliches lichtvolles Bewusstsein und sind einer der Hauptgründe dafür, dass wir immer wieder aus unserem Gleichgewicht fallen und unseren inneren Wachstumsprozess blockieren. Durch die Praktik von Maha Poorna Atma Yoga wird die energetische Ladung auf den disharmonischen Mustern im Bewusstsein schrittweise aufgelöst und transformiert. Dadurch werden sie abgebaut. Auf diese Weise wird es möglich inneren Frieden zu entwickeln, der notwendige Voraussetzung dafür ist, dass wir unsere höchste Wahrheit zum Ausdruck bringen können sowie harmonische Reaktionsweisen wählen, die im Einklang mit der Seele sind. Reaktionsweisen im Einklang mit der Seele sind schöpferisch und führen auf Dauer zu Fülle, Harmonie, Liebe und Freude. Die Praktik ist universell, alltagstauglich und für JEDEN ohne Vorkenntnisse praktizierbar.

YANTRA

Im Jahr 2000 erhielt Sriraman über das Jiva Nadi von Agastya Rishi den Auftrag in ein indisches Dorf zu reisen und dort einen Meister zu treffen. Es offenbarte sich ihm, dass dieser Meister ein Schüler von Siddha Thirumoolar, dem 8. Siddha der Linie der 19 Siddhas war. Dieser wurde von Siddha Thirumoolar in die Arbeit der Yantren eingeführt.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit von Siddha Thirumoolar während seiner Zeit im physischen Körper war das Thema Karma-

Auflösung. Er kreierte 64 verschiedene Arten von Yantren, um den Menschen zu helfen, spezifische karmische Themen aufzulösen.

Yantras basieren auf dem kombinierten Wissen von heiliger Geometrie und Mantras. Die Herstellung eines Yantras ist sehr aufwendig. Zunächst werden geometrische Figuren in Verbindung mit Mantren auf Kupferpapier gezeichnet. Danach werden, je nach Thema der Person, mehrwöchige Feuerzeremonien durchgeführt, in der die Energie des Yantras mit dem Energiefeld der Person verbunden wird und sich das Karma verbrennt.

In einigen Konsultationen erhält Sriraman durch die Führung von Agastya die Information, dass eine Person ein Yantra erstellen lassen kann, um sich von bestimmten karmischen Einflüssen zu befreien. Hierbei ist Folgendes zu beachten: Sriraman gibt die Information nur als Empfehlung weiter. Eine Entscheidung für ein Yantra sollte mit großer Standhaftigkeit, nicht überstürzt und erst nach einer Zeit der Innenkehr und inneren Überprüfung getroffen werden. Mit den Naturgesetzen kann nicht ohne Konsequenzen gespielt werden. Spätere Querelen wirken sich negativ auf das eigene Karma aus. Dies ist keine Drohung, sondern in tiefem Wohlwollen eine Bitte zu einer bewussten Entscheidung.

Hat der Prozess der Yantraherstellung erst einmal begonnen, kann er nicht mehr unterbrochen und das Yantra nicht zurückgegeben werden.

SKANDAMANIE (GESUNDHEIT)

Das Satyayuga ist gekennzeichnet von göttlicher Gesundheit. D.h. die Menschen sind weitestgehend von Krankheiten befreit. Das Skandamanie ist eines der energetisch kraftvollsten Instrumente die existieren, das den Menschen hilft, den Gesundheitszustand erheblich zu verbessern und zu bewahren.

ENERGETISCHE WIRKUNG DES NAMENS

Unser Rufname, der uns von unseren Eltern bei der Geburt gegeben wurde, erzeugt eine energetische Schwingung und ist mit einer der stärksten Einflussfaktoren auf unser Leben, da er wie ein Mantra ständig wiederholt wird. Ein Name ist eine Gruppierung von verschiedenen Buchstaben des Alphabets. Wenn wir die verschiedenen Buchstaben zusammenziehen und lesen entsteht eine Klangschwingung, die mit unserer seelischen Schwingung in Bezug auf verschiedene Lebensaspekte harmonisch oder disharmonisch resonieren kann.

Sind die Schreibung und die Lautformung unseres Namens im Einklang mit unserer Seele, stärkt der Name unser inneres Gleichgewicht und den betreffenden Lebensaspekt. Stößt die Schwingung unseres Namens jedoch auf Dissonanz mit unserer Urschwingung, entstehen Blockaden und Ungleichgewichte, die durch Schwierigkeiten in einem Lebensaspekt sichtbar werden können.

Manchmal ist es nur notwendig, dem Geburtsnamen einen Buchstaben hinzuzufügen oder hinwegzunehmen, um den Namen

in Einklang mit der seelischen Schwingung zu bringen. Verändert sich der Name, verändert sich seine energetische Schwingung und kann verschiedene Lebensaspekte, die er vorher in unserem Leben blockiert hat wieder ins Fließen bringen.

Unter der Führung von Agastya Rishi ist Sriraman in der Lage zu sehen, mit welchem Lebensaspekt der Geburtsname verbunden ist und welchen er beeinflusst und ob dieser Aspekt im Einklang mit der Seele schwingt oder nicht. Falls eine Veränderung des Namens notwendig ist, gibt Sriraman Änderungsvorschläge, denen jeder in eigener Entscheidung nachkommen kann.

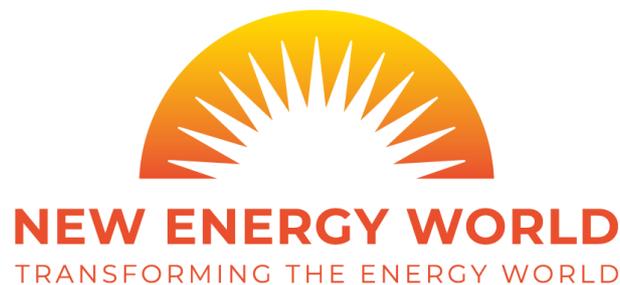
Befreiung von den äußeren Gegenkräften des Kaliyugas

ALCHEMISTISCHE REZEPTUREN

Alchemie ist eine sehr alte Wissenschaft, die in der heutigen Zeit größtenteils in Vergessenheit geraten ist. Um Alchemie zu verstehen ist es wichtig zu begreifen, dass alles Energie ist und auf einer bestimmten Energiefrequenz vibriert, auch Materie. Dies konnten viele Wissenschaftler mittlerweile nachweisen. Es gibt ein Gesetz in der Natur, das besagt, wenn eine hohe Energiefrequenz auf eine Niedrige trifft, so wie das bei der Alchemie geschieht, wird die niedrige Frequenz angehoben und transformiert. So kann durch Alchemie der Prozess der Veränderung von Energie und Materie initiiert werden, um in der

persönlichen als auch in der kollektiven Realität spezifische und ganz bestimmte Manifestationen zu bewirken. Alchemistische Prozesse entstehen durch Rezepturen, die unterschiedliche natürliche Stoffe enthalten. Sie sind mit so hoher energetischer Kraft aufgeladen, so dass sich die Energiefrequenz der Materie transformiert und angehoben wird. Seit einigen Jahren erhält Sriraman sämtliche alchemistische Rezepturen über die Palmblattbibliothek in Indien von Agastya Rishi.

WAS IST NEW ENERGY WORLD?



New Energy World (NEW) ist ein Unternehmen, das im April 2018 in Deutschland am Bodensee in Deutschland gegründet wurde. Es ist von der geistigen Welt in Auftrag gegeben worden, um die alchemistischen Rezepturen, die von Agastya über die Palmblätter übermittelt wurden weltweit zu verbreiten, um dabei zu helfen die disharmonischen Energiefrequenzen des Kaliyugas zu transformieren. Diese Rezepturen sind in der Lage disharmonische Energiefelder in der Natur zu harmonisieren und energetische Fehlprozesse in der Natur zu korrigieren, die durch

den Menschen in Gang gesetzt wurden. Zudem heben sie die Energiefrequenz auf die Ebene des Satyayugas an. Sie strukturieren energetisch die Materie neu und geben uns die Chance, die äußere Natur zu heilen und in ihre ursprüngliche energetische Balance und Harmonie zurückzuführen. Damit sich die alchemistischen Rezepturen weltweit verbreiten können, werden sie in verschiedene Produkte eingearbeitet. Weitere Informationen findest Du auf der Homepage: www.new-energy-world.org.

MAHA-AURA-KARTE

Der Mensch und die Natur leiden an einer energetischen Verschmutzung, die u. a. durch künstlich erzeugte elektromagnetische Felder und Hochfrequenzen verursacht wird, wie z. B. Elektrosmog durch Mobilfunk. Jeder Mensch und jedes Tier haben ein eigenes Energiefeld, über das sie natürliche Frequenzen aussenden und empfangen. Eine dauerhafte Einwirkung auf das energetische System von Mensch und Tier kann energetische Ungleichgewichte und Erkrankungen in nicht unbedenklichem Ausmaß mitverursachen. Wirken künstlich erzeugte Frequenzen zudem dauerhaft auf das Energiefeld ein, so überlagern die künstlichen Frequenzen die natürliche Frequenz des Menschen und stören die Kommunikation mit der ursprünglichen Seelenfrequenz. Auf diese Weise wird verhindert, dass wir die göttlichen Impulse der Seele klar wahrnehmen können.

Viele Menschen sind mittlerweile in der Lage, Zusammenhänge zwischen der Nutzung von Mobilfunkgeräten, W-LAN oder Funkmasten und zwischen körperlichen Symptomen, wie z. B. Müdigkeit, Kopfschmerzen und Erschöpfung wahrzunehmen. Leider wird das vom Mainstream immer noch negiert und als Überempfindlichkeit abgetan. Aus energetischer Perspektive wird es jedoch nachvollziehbar.

Die MAHA-AURA-KARTE schützt das menschliche Energiefeld vor diesen schädlichen energetischen Einflüssen. In einigen Testungen haben wir folgende Wirkungsweisen der MAHA-AURA-KARTE herausfinden können:

- Sie neutralisiert den Einfluss von dauerhaft schädlichen elektromagnetischen Feldern auf das menschliche Energiefeld und auf das Energiefeld von Orten.
- Sie neutralisiert auch den Einfluss von natürlichen, auf den Menschen disharmonisch wirkende Frequenzen, wie z. B. Wasseradern, Hartman-Gitter, Curry-Gitter und Erdverwerfungen.
- Sie verhindert Energieverluste durch disharmonische Frequenzen, die von außen auf das menschliche Energiefeld einwirken.
- Sie schützt, harmonisiert und lädt das menschliche Energiefeld auf.
- Sie erzeugt keinerlei schädliche Nebenfrequenzen (vergleichbar mit Nebenwirkungen) und arbeitet 100 % im Einklang mit der Natur.

- Sie schützt die Aura von Menschen und Tieren im Radius von ca. einem Meter.

Die MAHA-AURA-KARTE kann nach einer Nachricht von Agastya Rishi aus der Palmblattbibliothek sogar noch mehr.

Um ihre Schutzfunktion zu gewährleisten, wird die Karte am Körper getragen, z. B. in der Geldbörse. Man kann sie aber auch in die Nähe von elektronischen Geräten legen, um Störfelder von elektronischen Geräten zu neutralisieren.

NATURAL HEALING ROOMS (NEH-ROOMS)

«NEH» steht für «Natural Energy Healing». Die NEH-ROOMS kamen in Indien schon vor Tausenden von Jahren zum Einsatz, als das Land noch von Königen regiert wurde und die Menschen im Einklang mit der Natur lebten. Das Wissen von den NEH-ROOMS wurde von Agastya über das Jiva Nadi übermittelt - mit dem Auftrag, diese weltweit zu installieren.

Die NEH-ROOMS sind hochfrequente Energieorte, in die, nach einer Aktivierung, natürliche Heilfrequenzen einfließen, um spezifische energetische Themen in Balance zu bringen, wie z.B. die Chakren. Dabei fügen sie dem Energiefeld genau diejenigen fehlenden Energienfrequenzen zu, die es benötigt, um sich zu regenerieren und zu harmonisieren.

Von Agastya wurde über die Palmblattbibliothek eine optimale Anwendungsdauer übermittelt. An drei aufeinanderfolgenden Tagen soll eine Person sich morgens und abends für jeweils 25

Minuten in den Räumen aufhalten. Die nachhaltige Wirkungsdauer beträgt 48 Tage.

Die NEH-ROOMS unterstützen auch die eigene Yoga- oder Meditationspraxis, da sie den Zugang zu höheren Bewusstseinssebenen erleichtern.

HEALED FIELDS & GARDENS

Viele Gärten und Felder werden heute massiv mit Pestiziden behandelt. Das beeinflusst die Natur nicht nur auf stofflicher Ebene negativ, sondern erzeugt auch auf energetischer Ebene disharmonische Energiefelder. «Healed Fields and Gardens » ist ein Produkt, das eine alchemistische Rezeptur enthält, das Gärten und Felder von disharmonischen Energiefrequenzen befreit. Die schädigende energetische Wirkung von Pestiziden wird neutralisiert und die Natur auf die Ebene des Satyayugas angehoben. Dieses Produkt ist für alle Kleingärtner und Bauern, die die Reperaturprozesse der Erde auf energetischer Ebene unterstützen und einen großen Beitrag zur Heilung und Regeneration der Erde zu leisten wollen.

HIGH FREQUENCY HOMES

In unseren Wohnräumen tummeln sich alle möglichen energetischen Einflüsse, die Einfluss auf unsere Wohn- und Lebensqualität nehmen. Energetisch disharmonische Felder können zu einem durch nicht natürliche Baustoffe und der Bau des Hauses an einer energetisch ungünstigen Stelle erzeugt werden. Aber auch Menschen, die zuvor in den Wohnungen

gelebt haben und disharmonische Ereignisse, die an unserem Wohnort stattgefunden haben sind energetisch gespeichert und beeinflussen uns aus der unsichtbaren Ebene heraus.

Durch den alchemistischen Zusatz für Wandfarbe, wird das eigene zu Hause zu einem energetisch transformierten, lichtvollen und harmonischen Kraftort. Die alchemistische Rezeptur wird der Wandfarbe beigegeben und auf die Wand aufgetragen. Agastya hat hierfür eine exakte Anwendungsbeschreibung über die Palmblattbibliothek übermittelt.

MAHA-AURA COLLECTION

Jeden Tag begegnen wir Menschen mit unterschiedlichen Schwingungsfrequenzen und halten uns an verschiedenen Orten mit unterschiedlicher energetischer Qualität auf. Mit welchen Menschen wir uns umgeben und an welchen Orten wir uns aufhalten, beeinflusst unsere eigene Energie. Nicht immer können wir uns energetisch vor negativen energetischen Einflüssen schützen, wie z. B. am Arbeitsplatz. Um auch außerhalb der Wohnung ausreichend vor diesen negativen Energien geschützt zu sein, haben wir die Maha-Aura Collection entwickelt. Unsere erste Serie besteht aus stilvollen Kleidungsstücken, in denen die alchemistischen Rezepturen eingearbeitet werden. Sie schützen den Menschen vor Energieverlusten sowie vor negativen energetischen Übergriffen.

**WEITERE PRODUKTE FOLGEN IM EINKLANG MIT
AGASTYA RISHI UND SEINER FÜHRUNG!**

WEITERE UND AKTUELLE INFORMATIONEN:

WWW.NEW-ENERGY-WORLD.ORG

DAS ZIEL DER REISE: IM SEELENBEWUSSTSEIN ANGEKOMMEN

Wenn wir nach einem längeren Reifungs-, Heilungs- und Reinigungsprozess die Seelenebene erfahren, spüren wir wieder die Kraft und das Potenzial unserer wahren Natur, die schon immer vorhanden war. Wir beginnen wieder wahrzunehmen, wie sich ein Leben im Einklang und in Resonanz mit uns und der Seele anfühlt. In diesen Moment sind wir in unserem ursprünglichen Gleichgewicht angekommen. Wir erfahren unsere Kraft, Fülle, Harmonie, Unabhängigkeit, Wissen und inneren Frieden. Das Licht der Seele beginnt wieder zu leuchten. Je länger wir auf diesem inneren Weg gehen, desto öfter und länger werden in diesem Zustand verweilen können.

Auf dem Weg lernen wir auch wieder die Stimme der Seele, die uns aus dem Inneren führt und lenkt, wahrzunehmen und können sie immer besser von der ego-geleiteten Stimme unterscheiden. Wir lernen wieder auf die göttliche Stimme in uns zu hören und ihr zu folgen und finden dadurch in unsere ursprüngliche Wahrheit und Freude zurück. Dies ist die Voraussetzung für ein glückliches Leben. Dies ist das Leben im Satyayuga.

Durch die damit verbundenen Erfahrungen wächst zudem unser Vertrauen in uns selbst und die göttliche Kraft. Wir geben uns dem inneren Weg immer mehr hin, weil wir wissen, dass er uns zu dem führt, was das Beste für uns ist.

In diesem Prozess verwandelt sich das Bewusstsein von einer Perspektive der personalen Selbstbezogenheit hin zu einer universellen Perspektive, die das Wohl der Erde und aller existierenden Wesen umfasst. Nach und nach entwickeln wir unsere Potenziale, entdecken unsere natürlichen bzw. übernatürlichen Kräfte und stellen unsere Gaben und Talente in den Dienst der Schöpfung. Wir haben dann den wahren Platz im göttlichen Spiel wieder eingenommen. Wir sind angekommen!

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

- **Abb. 1:**

Bunk, Stephanie (2015): Die drei Gunas. Verwendete Fotos von www.fotolia.com:

Photo ID: 89672582, Billion photos.com

Photo ID: 79780142, estherpoon

Photo ID: 4570847, Simone van Berg

- **Abb. 2:**

Bunk, Stephanie (2015): Die vier Yugas - Die Zeitalter des Universums. Markdorf

- **Abb. 3:**

Bunk, Stephanie (2015): Die sieben positiven und negativen Existenzebenen des Universums. Markdorf

- **Abb. 4:**

Bunk, Stephanie (2013): Die 18 Siddhas im Tempel von Palini, Indien

- **Abb. 5:**

Agastya Rishi: <https://wiki.yoga-vidya.de/images/1/12/Agastya-rishi.jpg>

- **Abb. 6:**

Sriraman (2013): Sri La Sri Mahanandha Siddha

- **Abb. 7:**

Balaji Studio (2016): Tempel auf dem Mahadevamalai-Berg

- **Abb. 8:**

Sriraman (2013): Mahanandha Siddha beim Kochen

- **Abb. 9:**

Sriraman (2013): Mahanandha Siddha segnet das Essen

- **Abb. 10:**

Sriraman (2013): Sriraman

- **Abb. 11:**

Bunk, Stephanie (2015): Energetische Gegenkräfte im Kaliyuga

- **Abb. 12:**

Bunk, Stephanie (2015): Energetische Situation im Satyayuga

ANHANG

SIDDHAZENTREN

Deutschland:

YOGA- UND SIDDHAZENTRUM MARKDORF

Stephanie Bunk

Telefon: + 49 (0)151/63159303

E-Mail: siddhazentrum-markdorf@gmx.de

www.siddhazentrum-markdorf.de

SIDDHA ZENTRUM BREMEN

Thorsten Eickhoff

Telefon: + 49 (0)421/ 602216

E-Mail: anmeldung@ilse-eickhoff-akademie.de

www.ilse-eickhoff-akademie.de